



MHKBG Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

An die
Kunstschaffenden
in Nordrhein-Westfalen

Dr. Johannes Mehlitz
Telefon 0211 8618-4646
Telefax 0211 8618-54646
johannes.mehlitz@
mhkbg.nrw.de

Heimat-Werkstatt: Chance auch für Künstlerinnen und Künstler

4. Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

was bewirkt Kunst im öffentlichen Raum? Jede Künstlerin und jeder Künstler wird diese Frage für sich anders beantworten. Doch wenn Kunst die Herzen erreicht, kann sie verbindende, vielleicht sogar identitätsstiftende Kräfte entfalten. Wir möchten Sie, die Künstlerinnen und Künstler in Nordrhein-Westfalen, ermuntern, dieses faszinierende Potenzial von Kunst gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern für die Heimat vor Ort zu heben.

Der Weg: das neue Förderelement „Heimat-Werkstatt“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. In der Heimat-Werkstatt kommen Menschen miteinander darüber ins Gespräch, was ihre lokale Identität ausmacht, loten aus, was sie in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld als Gemeinschaft verbindet. Die Ergebnisse werden anschließend in kreativ-künstlerischer Form im öffentlichen Raum umgesetzt.

Was kennzeichnet die Heimat-Werkstatt im Detail? Jede Region, jede Stadt, jedes Stadtviertel, jede Gemeinde und jedes Dorf hat prägende Besonderheiten, mit denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner identifizieren. Dies geschieht nicht immer bewusst, sondern mitunter auch unbewusst im Alltag des örtlichen Zusammenlebens. Am Anfang einer Heimat-Werkstatt steht darum immer ein offener Diskussions- und Arbeitsprozess, der die Einwohnerinnen und Einwohner und örtlich bedeutsame Organisationen in breiter Form an der Frage teilhaben lässt, was

Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Telefon 0211 8618-50
Telefax 0211 8618-54444
poststelle@mhkbg.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 706, 708
und 709 bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

sie prägt und was Heimat für sie ausmacht. Die Heimat-Werkstatt richtet sich daher ausdrücklich auch an jene, die erst noch für ein Engagement in ihrem sozialen Umfeld aktiviert und gewonnen werden sollen. Die Heimat-Werkstatt lässt daher Kommunikationskultur und Kommunikationsstrukturen entstehen und stärkt das Gemeinschaftsbewusstsein.

Dazu kann auch gehören, dass die Ergebnisse selbst für jene, die nicht an der Erarbeitung teilgenommen haben, dauerhaft sichtbar werden – eben in Form einer kreativ-künstlerischen Umsetzung der Arbeitsergebnisse im öffentlichen Raum. Spätestens an dieser Stelle kommen Sie ins Spiel (wenn Sie den Prozess nicht schon vorher begleitet haben), denn die Umsetzung soll unter Einbindung von Künstlerinnen und Künstlern geschehen. Entweder sorgen Sie selbst, beauftragt von der Gruppe, für die kreativ-künstlerische Umsetzung. Oder die Werkstatt-Gruppe macht mit Ihrer fachlichen Unterstützung die Arbeitsergebnisse im öffentlichen Raum sichtbar.

Ein solcher Prozess ist aufwändig. Die Umsetzung sollte hochwertig sein.

Deshalb fördern wir mit der Heimat-Werkstatt Projektvolumina von jeweils mindestens 40.000 Euro. Projektträger können Kommunen sein, die sich zur Durchführung Dritter bedienen können, aber auch private und gemeinnützige Organisationen in Nordrhein-Westfalen.

Beispiele für Umsetzungsmöglichkeiten nach den Ergebnissen aus der Kreativ-Werkstatt sind: künstlerisch-bildliche Gestaltung einer Großfassade, Gestaltung von mehreren Fassaden im Stadtteil durch eine Motiv-Serie (auch in Form von Wort-Kunst), Installation eines Kunstwerks auf einem örtlichen Kreisverkehr (das z. B. auf örtliches Brauchtum anspielt), Verlegung von Intarsien auf einem öffentlichen Platz, (Neu-) Gestaltung eines Denkmals über lokal prägende Besonderheiten (z. B. Hormersdorfer Mundart-Uhr im Erzgebirge). Kommunen mit vergleichbaren Objekten sind Mettmann (Erinneringe Mettmann) oder Mülheim an der Ruhr (Mülheimer Stadtsäulen).

Wir wollen die Kreativität aber nicht eingrenzen. Die Heimat-

Förderung will eine individuelle Gestaltung von Heimat vor Ort ermöglichen, die Menschen miteinander verbindet und niemanden ausgrenzt.

Seite 3 von 3

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Programmpapier „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“. Es ist abrufbar auf der Internetseite des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen unter

https://www.mhkgb.nrw/heimat/Heimatfoerderprogramm/FAQ-Heimatfoerderung_20181109_ON.pdf.

Es nennt auch Ansprechpartner in den Bezirksregierungen, die für eine Antragsberatung zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Johannes Mehlitz', with a stylized, flowing script.

Dr. Johannes Mehlitz